

Theater

Bei dieser erstmaligen Vergabe von Werkbeiträgen an Theaterschaffende gewichtete die Jury bei den eingereichten Bewerbungen sowohl Verdienste um das Luzerner Theaterschaffen wie auch das junge, innovative Experiment.

Fr. 15'000.– gehen an die Gruppe Zusammenstoss, Luzern

für ihre Versuche, die traditionellen theatralen Formen aufzubrechen und mit dem Mut zum Risiko neue eigene Wege zu beschreiten. In ihren Produktionen "Die Kunst ist ein Schrank", "Der Zusammenstoss" sowie dem Fasnachtsspiel "Marcolfus" experimentieren die Theaterenthusiasten Michael Wolf (Spiel) und Adi Blum (Musik/Regie) zusammen mit Peter Troxler (Technik/Licht) auf faszinierende Weise mit Sprache, Spiel, Musik und Raum. Sprache wird musikalisch verfremdet und akzentuiert, das Spiel sieht sich in inszenierte Räume versetzt, die Spielende und Publikum miteinander teilen. Mit diesem Griff über die Sparten hinweg verbindet sich nicht nur die Lust am formalen und textuellen Experiment, sondern auch ein sinnliches Vergnügen fürs Publikum. In diesem Sinne wird auch ihr neues Projekt "Fourier" ein besonderes theatrales Spektakel werden.

Fr. 15'000.– an das Theater ZiBa-GEier, Luzern

für ihr Projekt "Die nachdenklichen Hühner". Hinter dem Namen ZiBa-Geier verbergen sich zwei bestens ausgewiesene Theaterschaffende, Lisa Bachmann und Bruno Zihlmann. Beide haben auf je eigene Weise das freie Luzerner Theaterleben geprägt und ihm wichtige Impulse verliehen, speziell auch im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters. Seit Jahren steht der Name Lisa Bachmann für gesellschaftlich engagiertes Theater, das nicht nur qualitativ überzeugt, sondern immer wieder auch sein Publikum findet. Erinnert sei an das Stück "Heikel, heikel" zum Thema Homosexualität. Bruno Zihlmann seinerseits bringt mit seiner Vitalität auch Erfahrungen aus Hörspiel und Film mit ein. Ihre Zusammenarbeit berechtigt zu Hoffnungen über das neue Projekt hinaus.

Fr. 10'000.– an die Werkstatt für Theater, Luzern

für ihre kontinuierliche Theaterarbeit, die Anna Maria Glaucemans Andreina und Livio Andreina in den letzten Jahren mit Geduld und Ausdauer geleistet haben. Ihre Seriosität zeitigte spannende Resultate, zum einen im langjährigen Austauschprojekt mit der Moskauer Schule für dramatische Kunst, zum anderen im theaterpädagogischen Pilotprojekt "Gewalt an der Schule" (1995/96). Wesentliche Impulse hat die Werkstatt für Theater dem Luzerner Theaterleben aber auch dadurch verliehen, dass zahlreiche jüngere Theaterschaffende diese Theaterwerkstatt durchlaufen haben und so ihr Wissen, ihre Erfahrungen weitertragen.

Fr. 10'000.– an Beatrice Fleischlin, Sempach, und Reto Ambauen, Luzern

für ihre überzeugenden gemeinsamen Arbeiten, allen voran in "Iphigenie Menschenkind" und in "Huit clos" des Theaters Aeternam. Beatrice Fleischlin und Reto Ambauen, die Schauspielerei und Regie in eigener Person verbinden, haben in ihrem bereits beachtlichen Schaffen theatralisch eine kreative Energie entwickelt, die Mitwirkende mitzureissen vermochte: Profis, Laien und Jugendliche. An diese Anerkennung knüpft sich daher die Hoffnung, dass die beiden Ausgezeichneten auch in Zukunft mit gleichem Feuer gemeinsame Theaterprojekte verfolgen werden.

Mit den Werkbeiträgen an Lisa Bachmann/Bruno Zihlmann sowie die "Werkstatt für Theater" wird ein langjähriges kontinuierliches Theaterschaffen gewürdigt, das sich trotz mannigfacher Schwierigkeiten nie von seinen Ideen hat abbringen lassen. Ihre Arbeit und ihre Impulse waren es, die jüngeren Theaterschaffenden die Wege geebnet haben für eigene, kreative Experimente. Die Werkbeiträge an die Gruppe Zusammenstoss sowie an Beatrice Fleischlin/Reto Ambauen würdigen diese Risikobereitschaft. Gemeinsam repräsentieren alle Ausgezeichneten das erstaunlich reiche freie Theaterschaffen in Luzern.

Jury-Mitglieder Theater:

Rea Brändle, Theaterkritikerin Tages Anzeiger, Zürich
Roger Lille, Schriftsteller und Theaterpädagoge, Aarau
Barbara Schlumpf, Regisseurin Abteilung Hörspiel Radio DRS, Uznach
Jürg Schneckenburger, freier Theaterregisseur und -pädagoge, Löhningen
Franz Schnider, Sänger und Theaterschaffender, Bern
Vertreter der Wettbewerbskommission mit beratender Stimme:
Beat Mazenauer, Luzern